

Jahrgang 59, 2010, Heft 3 – Inhalt

Brennpunkt

Heinrich Pehle: Die missbrauchte Bundesversammlung – Anmerkungen zur Wahl von Christian Wulff zum Bundespräsidenten

Die politischen Parteien haben sich nicht mit einer „Empfehlung“ für ihre jeweiligen Kandidaten begnügt, sondern den Eindruck erweckt, die Wahl des Staatsoberhauptes sei mit einem Votum über den Fortbestand der Bundesregierung verknüpft. Die Kritik zeigt, dass diese Strategie zu einer Beschädigung des Amtes führt.

297

Aktuelle Analyse

Joß Steinke: Kontinuität in der Grundsicherung: Jobcenter und Optionskommunen

Nach zähem Ringen haben der Deutsche Bundestag und der Deutsche Bundesrat mit den erforderlichen Mehrheiten das Grundgesetz geändert und damit die rechtliche Voraussetzung dafür geschaffen, dass die bisherigen Arbeitsgemeinschaften zwischen Arbeitsagenturen und Kommunen (ARGEn) – die künftig einheitlich „Jobcenter“ heißen sollen – weiterarbeiten können. Gleichzeitig wurde auch für die Optionskommunen, die das SGB II eigenständig umsetzen, eine neue rechtliche Grundlage geschaffen.

301

Aktuelle Analyse

Jens Becker: Rechtspopulismus und Rechtsextremismus in Ungarn

Mit den Parlamentswahlen vom April 2010 ist der rechtspopulistische „Bund der Jungdemokraten“ (FIDESZ) an die Schaltstellen der Macht zurückgekehrt und die rechtsextreme „Bewegung für ein besseres Ungarn“ (Jobbik) mit ihm. Sozioökonomische Gründe vermischen sich mit nationalistischen, xenophoben Deutungsmustern aus der Mitte der Gesellschaft. Aber der ungarische Rechtspopulismus und Rechtsextremismus steht in einem gesamteuropäischen Kontext. Beispiele dafür finden sich auch in Polen, der Slowakei, Bulgarien und Rumänien.

309

Wirtschaftspolitische Kolumne

Hans-Hermann Hartwich: Die Euro-Gruppe

Braucht die Europäische Union eine „Finanz“- oder „Wirtschaftsregierung“? Von den 27 Mitgliedstaaten der EU haben 16 den Euro als Währung eingeführt und bilden das Eurosystem. Die Finanzminister dieser Staaten, die sog. „Euro-Gruppe“, müssen für eine disziplinierte Haushalts- und Finanzpolitik im Eurosystem sorgen. Da sie zugleich mit den übrigen Finanzministern der EU den „Rat“ in fiskalischen Angelegenheiten bilden, sind sie auch für die gesamte EU von größter Bedeutung.

317

Fachaufsatz

Petra Bendel/Marianne Haase: Klimawandel, Sicherheit und Migration in Wissenschaft und Politik – Gutachten im Zwielicht

Der Beitrag untersucht die Diskursmuster in fünf wissenschaftlichen Studien zum Zusammenhang zwischen Klimawandel, Sicherheit und Migration. Er prüft Auftragsstudien von fünf Regierungen. Trotz ähnlicher Adressaten und Ausgangsbedingungen gelangen diese Expertisen zu unterschiedlichen Darstellungen, Prognosen und politischen Forderungen. Damit stellt sich die Frage nach der Rolle von Wissenschaftlern in der Politik und nach der Umsetzung wissenschaftlicher Diskurse in politisches Handeln.

325

Fachaufsatz

Thomas Schölderle: Verfassungspatriotismus und politische Bildung

Der Begriff „Verfassungspatriotismus“, wie er von Dolf Sternberger geprägt wurde, ist kein Ersatz-Patriotismus für eine geteilte Nation. Richtig verstanden eignet sich der Terminus auch heute noch, fast 20 Jahre nach Herstellung der nationalen Einheit, als integratives Konzept für die innere Einheit der Bundesrepublik. Die dezidiert rationale Ausrichtung des Konzepts prädestiniert es darüber hinaus als zentrale Leitkategorie für die politische Bildungsarbeit.

337

Fachaufsatz

Oskar Niedermayer: Koalitionsbildung im Fünfparteiensystem: Die Landtagswahl in Nordrhein-Westfalen im Mai 2010 und ihre Folgen

Die Landtagswahl in Nordrhein-Westfalen am 9. Mai 2010 brachte für die beiden Volksparteien Minusrekorde, und zum ersten Mal nach 1950 sind wieder fünf koalitionsstrategisch relevante Parteien im Landtag vertreten. Der Beitrag analysiert das Scheitern der verschiedenen möglichen Koalitionsoptionen und die Bildung einer rot-grünen Minderheitsregierung. Abschließend werden die Folgen für die Bundesebene – Veränderung der Mehrheitsverhältnisse im Bundesrat – und die Rolle der Bundesparteien untersucht.

345

Fachaufsatz	Reinhold Hedtke: Von der Betriebswirtschaftslehre lernen? – Handlungsorientierung und Pluralismus in der ökonomischen Bildung Das schulische ökonomische Wissen droht zunehmend irrelevant für die wirtschaftliche Praxis zu werden. Denn seit etwa zehn Jahren fixiert sich der wirtschaftsdidaktische Mainstream fast ausschließlich auf einzelne mikroökonomische Richtungen der Volkswirtschaftslehre. Er ignoriert zugleich eine ganze wirtschaftswissenschaftliche Disziplin: die Betriebswirtschaftslehre. Was folgt aus dem orthodoxen Ansatz ökonomischer Bildung für das Bildungsziel, wirtschaftlich kompetenter handeln zu lernen?	355
Essay	Andreas Vohns: Relative Armut, relative Menschenwürde – relatives Desinteresse? Zu den Zielsetzungen politischer und ökonomischer Bildung werden politische und ökonomische Urteils-, Entscheidungs- und Handlungsfähigkeit gerechnet. Der Essay ist zwei aktuellen Beispielen gewidmet, in denen mathematisch basierte Beurteilungs- und Entscheidungsgrundlagen Gegenstand der öffentlichen und medialen Auseinandersetzung waren. In beiden Fällen zeigen sich grundsätzliche Missverständnisse dessen, was durch Mathematisierung prinzipiell geleistet oder eben nicht geleistet werden kann.	367
Kontrovers dokumentiert	Christian Weidlich: Wird die Wehrpflicht weggespart? Im Kontext der Rekordneuverschuldung des Staates sowie der im Grundgesetz verankerten Schuldenbremse wird auch im Verteidigungsetat, immerhin mit 31 Milliarden Euro der drittgrößte Posten im Bundeshaushalt, zukünftig kräftig gespart werden müssen. Verteidigungsminister Karl-Theodor zu Guttenberg hat in diesem Zusammenhang betont, dass über die Zukunft und die Struktur der Bundeswehr eine offene Debatte geführt werden müsse. Welche Positionen werden hierzu in der Gesellschaft vertreten?	377
Rechtsprechung kommentiert	Heiner Adamski: Tarifeinheit oder Tarifpluralität? Die wirtschaftlich erfolgreiche Geschichte der Bundesrepublik Deutschland ist wesentlich auch ein Verdienst der Tarifpartner und eine Folge des Gebotes der Tarifeinheit. Andererseits war der Grundsatz der Tarifeinheit verfassungsrechtlich problematisch. Die DGB-Gewerkschaften hatten einen verfassungsrechtlich bedenklichen Machtvorteil gegenüber anderen (kleinen) Gewerkschaften. Sie verteidigen nun diese Praxis gemeinsam mit dem BDA.	385
Politische Didaktik	Christian K. Tischner: Planspiel Kommunalpolitik – Soziales Handeln und Kommunalpolitik verstehen durch Planspiele Das Planspiel ist eine handlungsorientierte Methode, durch die komplexe kommunalpolitische oder soziologische Funktionszusammenhänge möglichst realitätsnah simuliert werden können. Es soll die eigenständige Auseinandersetzung mit Politik und die politische Meinungsbildung fördern. Institutionen und Strukturen der Kommunalpolitik sowie Bedingungen und Strategien erfolgreichen sozialen Handelns sollen erfahren und zum Gegenstand anschließender Reflexion werden.	393
Das besondere Buch	Stefan Liebig: „Gleichheit ist Glück. Warum gerechte Gesellschaften für alle besser sind.“ Das höchst erfolgreiche Buch der beiden britischen Epidemiologen Wilkinson und Pickett kommt mit einer einfachen und bestechenden Aussage daher: Reduziert man in einer Gesellschaft die Ungleichheit in den Einkommen, so behebt man alle gesellschaftlichen Probleme und Missstände: Stress, Krankheiten, Konflikte, Kriminalität. Wer möchte nicht in einer solchen Welt leben? Doch immer, wenn für komplexe Probleme einfache Lösungen angeboten werden, ist Skepsis angebracht! Wie bei diesem Buch.	407
Rezensionen	Andreas Petrik: Weißeno, Georg/Detjen, Joachim/Juchler, Ingo/Massing, Peter/Richter, Dagmar: Konzepte der Politik – ein Kompetenzmodell. Nils Minkmar: Janne Mende/Stefan Müller (Hrsg.): Emanzipation in der politischen Bildung. Theorien – Konzepte – Möglichkeiten	415 416
Autorinnen und Autoren		417